

Was für Worte!

Christian hat vor etwa 3 Wochen über Worte die Gott gesprochen hat gepredigt.

Heute möchte ich über Worte sprechen die wir sagen und was für eine Auswirkung diese in unserem Leben haben. Ein gute Vergleich dazu sind Gottes Worte mit unseren.

1) Gott begann die Welt mit Worten zu formen!

Ein guter Anhaltspunkt für uns, weil wir in Gottes Ebenbild geschaffen sind. Was formen wir mit unseren Wörtern?

A: Mit W. kreieren wir ein Bild im Kopf des Menschen, die eine Emotion erwecken können.

B: Wir wissen an Hand der Schrift das Worte so viel Macht haben: Heb.4 v 12:

Gottes Wort ist voller Leben und Kraft. Es ist schärfer als die Klinge eines beidseitig geschliffenen Schwertes; dringt es doch bis in unser Innerstes, bis in unsere Seele und unseren Geist, und trifft uns tief in Mark und Bein.

2) Das Wort hat viele Auswirkungen wenn es gesandt wird :

a)Autorität

b)Macht

c)erreicht das Ziel ...immer!!

d)Offenbart

A) Wenn du sprichst hast du Aut. ?

In der Arbeit?

Mt 5v37.

Sag einfach 'Ja' oder 'Nein'. Alle anderen Beteuerungen zeigen nur, dass du dich vom Bösen bestimmen lässt

- Lass euch nichts anderes einreden, sei sicher in dem was du sagst, nicht aus Verlegenheit!
- Oder Daheim? Muss du öfters schreien um deinen Punkt rüber zubringen oder schweigst du? Kinder spüren das☺.Wenn du in dir sicher ruhst dann äußert sich das und überträgt sich auch auf die Kinder!

- Oder Beziehungen, Freundschaften. Immer geliebt zu sein ist anstrengend!
- Bist du leicht rum zukriegen? Fragst du Dich öfters „wie bin hier gelandet?“!
- Menschen kommen in einem Raum und ziehen regelrecht die Blicke auf sich. Charisma oder Aut.

B) Macht:

- Gott sprach und es geschah.
- Apg.19 v 15 Ich liebe diese Begegnung.

In dies Kap. sieht man die jüdischen Geisterbeschwörer die auch versucht haben Dämonen auszutreiben. Als die Söhne des Hohenpriesters Skevas es probieren antwortet der Dämon: „Jesus kenne ich, und von Paulus habe ich gehört. Aber wer seid Ihr?“

Erkennst du, wer in Dir ist?

Röm.8v11: Derselbe Geist der Jesus von den toten auferweckt hat wohnt, lebt und hat sein Sein in Dir! ☺

Gott allmächtig sagt bei dir will ich sein! Wow .

Mt 24v35: Himmel und Erden werden vergehen; meine Worte aber gelten für immer.

C) Erreicht das Ziel immer:

Joh.1v1-5: Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst. Von Anfang an war es bei Gott. Alles wurde durch das Wort geschaffen, und nichts ist ohne das Wort geworden. Von Ihm kam alles Leben, und sein Leben war das Licht für alle Menschen.

- Was erreichst du mit deinen Wörtern?
- Alles Negativ, meckern?
- In Angst Leben?
- Das Wort Gottes in die Situation hinein sprechen, ohne blauäugig zu sein. Dinge zu leuchtend.
- Eine Inspiration für andere?

D) Offenbart:

Wenn wir es erlauben, dann kann uns Gott durch sein Wort Dinge in uns offenbaren. Dan 2 v 22: Er enthüllt die unergründlichsten Geheimnisse und weiß, was im dunkeln verborgen ist, denn er selbst ist vom Licht umgeben.

Ein Raum mit Licht erfüllt, sehen wir Sachen klarer als je zuvor!
Du offenbarst Dich selbst wenn du sprichst. Wie du Dinge sagst.

- 1) Eimer: was die aufgeschrieben haben zum weg schmeißen.
- 2) Das Wort bewusst nehmen, das Gott hineinpflanzen möchte im Tausch für den Zustand davor!
Aber bevor wir laute Gedanken machen lasst uns unseren Augen schließen und ich möchte aus Ps 139, 1-6,23-24 vorlesen.

*Herr, du durchschaust mich, du kennst mich durch und durch.
Ob ich sitze oder stehe - du weißt es, aus der Ferne erkennst du, was ich denke.
Ob ich gehe oder liege - du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut.
Schon bevor ich rede, weißt du, was ich sagen will.
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.
Dass du mich so genau kennst - unbegreiflich ist das, zu hoch, ein unergründliches Geheimnis!
Durchforsche mich, o Gott, und sieh mir ins Herz, prüfe meine Gedanken und Gefühle!
Sieh, ob ich in Gefahr bin, dir untreu zu werden, dann hol mich zurück auf den Weg, der zum ewigen Leben führt!*